

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements-Bedingungen:
 Abonnements-Preis: 3,00 RM., monatlich 1,10 RM., vierteljährlich 3,00 RM., frei ins Haus.
 Einzelne Nummer 5 Pf. Sonntags-Nummer mit illustrierter Sonntags-Beilage „Die Neue Welt“ 10 Pf.
 Einjahresabonnement: 1,10 RM. pro Monat. Eingetragene in die Post-Zeitungs-Verzeichnisse. Unter Kreuzband für Deutschland und Österreich. Ungefähr 2 Mark für das übrige Ausland 3 Mark pro Monat. Postabonnements nehmen an: Belgien, Dänemark, Holland, Italien, Luxemburg, Portugal, Rumänien, Schweden und die Schweiz.

Erscheint täglich außer Montags.

Die Interflons-Gebühr
 Bezahlt für die hochgelohnte Kolonial- und gewerkschaftliche Berichterstattung und Veranlassung. Einzelne 20 Pf. „Kleine Anzeigen“ das selbige. Wort 20 Pf. (zweiwöchige Fortsetzung). Jedes weitere Wort 10 Pf. (zweiwöchige) und Schlußzeilenanzeigen das erste Wort 10 Pf., jedes weitere Wort 5 Pf. Worte über 15 Buchstaben zählen für zwei Worte. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Die Expedition ist bis 7 Uhr abends geöffnet.

Telegraphisch: „Sozialdemokrat Berlin“.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Sonntag, den 3. September 1911.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Auf zur Demonstration!

Eine wichtige politische Pflicht hat heute jeder zu erfüllen, dem es ernst ist um die **Erhaltung des Friedens,**

um den ungestörten Aufstieg der arbeitenden Massen zu den Höhen der Kultur!

Kapitalistischer Hader bedroht heute den Frieden, verhängt über die Völker die Gefahr des Krieges.

Dem unerträglichen Ausdehnungsdrang des Kapitals ist die Welt zu eng geworden für seine Ausbeutungsbedürfnisse. Jedes Stück Land, in dem sie neue Profitquellen zu finden hoffen, machen sich die feindlichen kapitalistischen Schichten der einzelnen Staaten streitig. Und da sie den Staat beherrschen, halten sie es für selbstverständlich, daß die gesamte Staatsmacht sich in den Dienst ihrer Profitinteressen stellt. Die Opfer des Volkes machen ihnen keine Sorgen. Weicht die Konkurrenz nicht freiwillig zurück, so soll das Volk in Waffen sie ihnen aus dem Felde schlagen. Der wirtschaftliche Kampf, den das Großkapital führt, droht so jeden Augenblick umzuschlagen in den blutigen Kampf der Völker, in den grauenvollsten Weltkrieg.

Und die Kriegsgefahr ist nicht die einzige Geißel, die der Kapitalismus in seiner vollen Entfaltung über die arbeitenden Massen verhängt. Die agrarischen Wucherzölle verteuern uns unsere Lebensmittel, die Kartelle und Trusts ziehen aus der Preiserhöhung aller Bedarfsgegenstände ihre Riesengewinne. Und diese Preissteigerung trifft zusammen mit einer Missernte, die die ohnehin schon unerträgliche Teuerung in **bitterste Not**

zu verwandeln droht.

Und da wagt man es, den darbedenden Massen von einem Kriege zu sprechen, der das Elend ins ungeheuerlichste steigern müßte, wagt man, mit dem Gedanken zu spielen, die Arbeiter Deutschlands gegen ihre englischen und französischen Brüder in mörderische Schlachten zu schicken!

Kein Interesse des deutschen, kein Interesse den englischen oder französischen Volkes steht auf dem Spiele.

Wie die deutsche Sozialdemokratie, will die englische und französische Arbeiterpartei den Frieden. Nur im Bereicherungsinteresse kapitalistischer Ausbeutercliquen liegt der Krieg. Gegen diesen

Wahnsinn

müssen wir Protest erheben.

Eine mächtige Kundgebung soll den Kriegshexern den

unerschütterlichen Friedenswillen

der deutschen Arbeiter vor Augen führen.

Der ganzen Welt soll gezeigt werden, daß der **frevelhafte Versuch der Kriegstreiber,**

die nationalistischen Leidenschaften aufzustacheln, an dem gesunden Sinn und der politischen Reife des deutschen Volkes vollkommen gescheitert ist.

Gegen den Krieg! Für den Völkerfrieden!

Für die internationale Verbrüderung der arbeitenden Menschheit!

Kommt alle zu unserer großen Friedenskundgebung!

Die Lebensfrage.

Am Montag beginnen die Verhandlungen zwischen dem deutschen Staatssekretär des Auswärtigen und dem französischen Vorkaufmann aufs neue. Die schwere Krise, die seit dem 2. Juli über Europa verhängt ist, tritt damit in das entscheidende Stadium. Dies gibt unserer heutigen Demonstration ihre große politische Bedeutung, denn mögen die Gegner sagen, was sie wollen, die sozialdemokratische Aktion hat doch das eine bewirkt: von einer Kriegsstimmung um Marokkos willen ist im deutschen Volke auch nicht die geringste Spur. Und wenn Fürst Bülow mit seiner Behauptung recht gehabt hätte, daß Kriege heutzutage nicht mehr von den Regierungen angezettelt, sondern aus den Leidenschaften der Völker entspringen, dann wäre dank der Stärke der Sozialdemokratie der Friede wohl für immer gesichert. Aber gerade der Verlauf der Marokkoangelegenheit hat klar bewiesen, daß in der auswärtigen Politik der Absolutismus noch übermächtig ist, daß gerade hier der Einfluß des Volkes auf den Gang der Ereignisse noch zu gering ist, um die Gefahren zu bannen, die aus den Interessenkämpfen der habenden kapitalistischen Cliquen entspringen.

Und diese Cliquen machen noch einmal den Versuch, ein friedliches Ergebnis der Verhandlungen zu verhindern. Nochmals hegt die deutsche Marokkopresse die Regierung auf, ein Stück Marokkos zu annektieren. Da ist es nicht ohne Interesse zu sehen, wie die Leiter der deutschen auswärtigen Politik bisher ein solches Verlangen beurteilt haben.

Bei dem Beginn der deutschen Marokkoaktion, der Kaiserrede in Tanger, wolle wir nicht allzu lange verweilen. Am 20. August 1900 sagte bekanntlich Wilhelm II.:

„Ich werde für die Gleichberechtigung des Handels mit allen Mächten sorgen, was nur bei der Souveränität des Sultan und der Unabhängigkeit des Landes möglich. Weides ist für Deutschland außer allem Zweifel. Ich bin daher stets dafür eingetreten.“

Wie gesagt, bei diesen Worten wollen wir uns nicht aufhalten. Denn nicht unsere, sondern Sache der monarchistischen Organe ist es, sich damit abzufinden, wie die Durchführung der von ihnen verlangten Politik, die den Bruch eines feierlich verpfändeten Kaiserwortes verlangt, in der Welt wirken würde. Sie selbst würde es ja vernünftig wenig genieren; haben sie doch bei der preussischen Wahlrechtvorlage bewiesen, daß es ihnen um die Einlösung eines Kaiserwortes nicht sehr zu tun ist.

Aber hören wir doch, wie der verantwortliche Träger der Reichspolitik und die Vertreter der großen bürgerlichen Parteien über ein politisches Eingreifen Deutschlands in Marokko geurteilt haben. In der großen Marokkodebatte, die das deutsch-französische Abkommen betraf, das Frankreichs überwiegenden politischen Einfluß anerkannte, verlas Fürst Bülow einen an den Gesandten in Tanger gerichteten Erlaß, aus dem wir folgende Stellen wiedergeben möchten:

„Die deutsch-französischen Meinungen der letzten Jahre wegen Marokko haben auch auf die sonstigen Beziehungen beider Länder zu einander und damit auf deren Verhältnis zu anderen Nationen und auf die allgemeine politische Lage ungünstig eingewirkt. Da die praktische Bedeutung der von beiden Seiten verfochtenen, sich widersprechenden Auffassungen nicht im Verhältnis stand zu dem durch deren Vertretung angerichteten Schaden, so war beiderseits das Bedürfnis nach Beseitigung des Gegenstandes seit einiger Zeit hervorgetreten.“

Und weiter fragte Fürst Bülow:

„Sollten wir wirklich darauf ausgehen, in einem Lande, wo wir keine politischen Interessen haben, und politische Interessen niemals beansprucht haben, Frankreich das dort sehr natürliche und beträchtliche Interesse fest, dauernde Schwierigkeiten zu bereiten?“

Der Reichskanzler gab sich selbst folgende Antwort:

„Ich habe hier schon einmal davon gesprochen, daß es einer großen Nation nicht würdig und auch nicht nützlich ist, vom Hader anderer leben zu wollen. Das Bewußtsein der Kulturgemeinschaft unter den zivilisierten Völkern hat sich im Laufe des vergangenen Jahrhunderts zu sehr gestärkt, als daß eine Politik der Schadenfreude nicht überall Mißtrauen erwecken müßte, ohne dem eigenen Lande zu nützen.“

Diese Meinung, daß Deutschland keine politischen Interessen in Marokko habe und daß gar ein Krieg um dieser Interessen ein Wahnsinn wäre, die damals Fürst Bülow vertrat, wird heute von der Sozialdemokratie mit allem Nachdruck vertreten und sie wird dafür wieder einmal von der bürgerlichen Presse mit Schmutz beworfen. Hören wir also, wie damals die Führer der Parteien urteilten. Herr v. Herling sprach im Namen des Zentrums, das sich heute so „national“ gebärdet:

„Wenn wir uns in den früheren Jahren über Marokko hier unterhalten haben, so glaube ich, waren wir alle von einem gewissen unbehaglichen Gefühl erfüllt. Wir wollten alle, daß die deutsche Regierung die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands in Marokko vertrete. Wir wollten, daß uns der Plag dort nicht genommen werde, auf den wir Anspruch hatten. Aber wir hatten dabei doch alle das Gefühl, welches wiederholt zum Ausdruck gekommen ist, daß wir um Marokko keinen Krieg führen dürften. . . . Wir waren alle, glaube ich, sehr erfreut, aus

dem Altentst, das der Herr Reichskanzler uns vorhin vorzulesen die Güte hatte, das eine Wort herauszuhören, daß die praktischen Interessen, die hier in Frage kämen, doch nicht im Verhältnis ständen zu den unerwünschten Nebenwirkungen, welche sich für unser Verhältnis zu Frankreich aus der Marokkofrage ergeben haben oder ergeben konnten.“

Für die Nationalliberalen sprach Herr Wassermann. Er begrüßte den Abschluß der Aktion, der sehr geräuschvoll mit der Reise des Kaisers nach Tanger eingeleitet hätte, und meinte:

„Ich zweifle nicht daran, daß man in Frankreich große Befriedigung über die Anerkennung der Tatsache des überwiegenden politischen Einflusses von Frankreich in Marokko empfinden wird; und ich bin überzeugt, daß die Verbindung von deutschem und französischem Kapital in Marokko segensreich wirken wird, nicht nur im Interesse der Förderung der Erwerbstätigkeit, sondern auch nach der Seite, daß es dadurch gelingt, Deutschland und Frankreich einander geschlossen näher zu bringen. Wir finden dazu schon manche Ansätze in der jüngsten Zeit. Ich erhoffe also aus diesem Vertrag die Verbesserungen unserer Beziehungen zu Frankreich.“

Sehr zufrieden war auch der freisinnige Herr Schrader:

„Wir sind zufrieden damit, daß von unserer Seite anerkannt wird, unser Interesse sei nur ein wirtschaftliches und wir wollen in politischen Dingen den Franzosen in Marokko freie Hand lassen. Möge das auch wirklich geschehen!“

Und selbst der alldeutsche Handwerker Herr Liebermann von Sonnenberg anerkannte, daß die Schlußaktion in Marokko wenigstens einen bemerkenswert geschickten Rückzug darstelle, und begrüßte das bessere Einverständnis mit Frankreich, das dadurch erzielt worden sei.

Man sieht, damals war es national, was heute als abscheuliches Verbrechen gegen die Nation von der bezahlten Kriegspresse und von den Demagogen in den bürgerlichen Parteien vertrieben wird. Seitdem hat sich nicht viel geändert. In dem deutsch-französischen Abkommen, das hier so gepriesen wurde, hat Herr von Biderlen-Wachter damals mitgewirkt. Und Herr von Bethmann Hollweg hat es, als er Kanzler wurde, gleichfalls gebilligt. Es war in der Sitzung vom 16. März 1910, als die Gebrüder Mannesmann zum erstenmal verlangten, daß die Macht des Deutschen Reiches für ihre Mineralkonzessionen eingeschränkt werde. Nur ein Teil der Nationalliberalen und Konservativen war schon damals so patriotisch, die Profitinteressen der Herren als nationale Forderung des deutschen Volkes anzusehen. Die bürgerlichen Parteien dachten in ihrer Mehrzahl noch wesentlich „antinationale“. Und Herr von Bethmann Hollweg fand die Zustimmung der großen Mehrheit des Hauses, als er eine „Politik des Vertragsbruchs“ sehr energisch ablehnte und kategorisch erklärte:

„Mögen die wirtschaftlichen Werte der fraglichen Mannesmann-Konzessionen noch so hoch sein, mag es noch so sehr zu bedauern sein, wenn sie nicht im vollen Umfange verwertet werden können, eine Lebensfrage Deutschlands sind sie nicht. Nichts wird mich bestimmen können, das Wort zu verlieren, das unsere Politik am 20. August 1908 in Tanger eingeseht hat. Hinter diesem Gesichtspunkt, meine Herren, treten für mich alle übrigen Erwägungen völlig in den Hintergrund.“

Wir wissen nicht, wie viele neue angebliche Konzessionen — die Rechtsansprüche der Brüder Mannesmann sind ja in einem offiziellen Weißbuch der Regierung vernichtend kritisiert worden — die Herren seitdem hinzugewonnen haben. Aber wir halten an der Erklärung des jetzigen Reichskanzlers fest, mögen die wirtschaftlichen Werte dieser Konzessionen noch so hoch sein, eine Lebensfrage Deutschlands sind sie nicht!

Wenn heute die Arbeiterchaft Berlins die Forderung nach Aufrechterhaltung des Friedens mit allem Nachdruck erhebt, so kann sie sich dabei darauf berufen, daß auch die deutsche Regierung und die deutschen bürgerlichen Parteien diese Auffassung bisher stets geteilt haben, daß erst in der letzten Zeit nicht näher bekannte Umstände eingetreten sind, die die Herrschenden veranlaßt haben, ihre Meinung zu ändern und die kapitalistischen Profitinteressen zu Lebensfragen des deutschen Volkes zu machen.

Was nun die wirklichen Lebensfragen des deutschen Volkes sind, darauf wird heute die Berliner Arbeiterchaft die Antwort geben. Gegenüber dem frivolen Kriegsspiel, das mit dem Schicksal der Völker getrieben wird, wird sie im Namen der deutschen Sozialdemokratie, der stärksten Partei der Internationale, zugleich die wahrhaften nationalen Interessen vertreten gegenüber allen denen, die gewissenlos genug waren, kapitalistische Einflüsse über die eigene bessere Erkenntnis schiegen zu lassen. Und ihre Antwort wird lauten:

Die Lebensfrage der Nation ist heute die Erhaltung des Friedens!

Die Marokkoaffäre.

Gegenüber der Englandhebe, die in der deutschen nationalistischen Presse noch immer anhält, ist die Äußerung der offiziellen „Westminster Gazette“ sehr beachtenswert, daß die Hebe an ein angebliches Interview des Wiener Bot-

Eine Extranummer des „Vorwärts“ mit dem Bericht über die Friedenskundgebung erscheint Montag früh zur gewohnten Stunde.

Wirtschaftlicher Wochenbericht.

Berlin, 2. September 1911.

Börse und Konjunktur. — Industrie und Landwirtschaft. — Sicherung der Grundrente. — Preissteigernde Faktoren. — Die bösen Händler. — Großhandelspreise. — Preise im Kleinhandel. — Die Notwendigkeit der Zollaufhebung.

Die Börse hat eine gewisse Liquidation vorgenommen. Die Kurse der Industriepapiere sind in der letzten Zeit teilweise ziemlich erheblich gesunken. Dadurch wurden sie besser mit den tatsächlichen Verhältnissen in Einklang gebracht.

Es ist nur zu wünschen, daß nun auch der Widerstand gegen die durchaus individuell berechtigten, volkswirtschaftlich notwendigen Lohnforderungen der Arbeiter abnimmt.

Die Preise für Rindfleisch sind demnach beträchtlich gestiegen; dagegen sanken die Preise für Schweine in fast demselben Verhältnis. Die minderwertigste Sorte verzeichnet den stärksten Preisnachschuß.

Kleines Feuilleton

Sebanrummel und sozialistischer Massenprotest. Die Profitpatronen festgenommen wieder mal. Viel tausend biedere Provinzler, daran erkennlich, daß sie, die Äußer, Augen und Ohren aufsperrend, dem Berliner fortwährend in die Quere laufen.

„So steht sie im Glibd — wie als junge Soldaten Und harren des Kaisers, der ins Feld sie entbot.“

Rebellen und Kreuze bezogen die Taten, Die all sie zur Ehr ihres Volkes getan.

Das ist ein greulich „Gifler“ in dem Getule des genannten Thronschlägers — mahnen die alten Kriegsveteranen trotz ihrer Stützbeine und ihrer Verdienstklunker auf dem abgehackten Brustflah stets hinten zu stehen müssen.

lung der Spannung zwischen Groß- und Kleinhandelspreisen bietet weitere Schwierigkeiten. Das gilt besonders auch für die Qualitätsbestimmung und die Methode der Preisermittlung.

Ein annähernd richtiges Bild erlaubt nur die Darstellung der Bewegung der Groß- und Kleinhandelspreise, die nach einem Schema gewonnen werden. Wir haben nun versucht eine solche vergleichende Zusammenstellung auf der Basis der von dem Statistischen Amt der Stadt Berlin herausgegebenen monatlichen Preiszusammenstellung zu gewinnen.

Die Preise auf dem städtischen Vieh- und Schlachthof bewegten sich für Großvieh in aufsteigender, für Schweine in sinkender Richtung. In der letzten Spalte haben wir nach den Höchstwerten die Verschiebung von 1909 auf 1911 angezeigt.

Table with 4 columns: Item, 1909, 1910, 1911. Includes items like Hähnen, Kühen, Käse, Rälber, Schafe, Schweine.

Die Preise für Rindfleisch sind demnach beträchtlich gestiegen; dagegen sanken die Preise für Schweine in fast demselben Verhältnis. Die minderwertigste Sorte verzeichnet den stärksten Preisnachschuß.

Die Markthallendirektion ermittelte nach den Notierungen in der Zentralmarkthalle im Juli folgende Großhandelspreise per 50 Kilogramm in Markt:

Table with 4 columns: Item, 1909, 1910, 1911. Includes items like Hähnen, Kühen, Käse, Rälber, Schafe, Schweine, Kartoffeln.

Nach den Ergebnissen der beiden Vergleichungen hat der Faktor, der zwischen den eigentlichen Viehhändlern und dem Fleischer steht, die Preise nicht extra gesteigert. Wie steht es aber nun mit dem Kleinhandel? Betrachtet man die ermittelten Kleinhandelspreise, dann ergibt sich die überraschende Tatsache, daß den Fleischern unberechtigterweise der Vorwurf der Preistreiberie gemacht wird.

Saufkommen in die Aneipen zu fallen. In der Stadt hatte sich mancherlei Wunderlichkeit aufgetan. Bähnlein grüßten von Walfons und Dachfirken. Und als der Abend da war und die Laternen brannten, da zeigten sich Schaufensfeierdeklarationen im schönsten patriotischen Gemütslauterwelsch.

- 1. Groß als Friedensfürst. 2. Groß als Heeredorganisator. 3. Groß als Diplomat. 4. Förderer von Handel und Industrie. 5. Verehrt von seinem Volke.

Wundervoll! wundervoll! Schrum — tataräta — — Schafherden gleich wälzten sich die Menschen bis zum Winterabend durch die Straßen. Manch einer trug einen Mordbrausch, einen leeren Geldbeutel und fürchterlichen Nakenjammer nach Hause.

Heute aber zieht die sozialdemokratische Arbeiterchaft nach Treptow hinaus. Das ist ein anderes Bild. Darin steht großflammend geschrieben ein: Wene, tekel, upharsin! für die Kriegsheber und die herrschenden Klassen.

Uns fettet die Rot, nicht tändelndes Spiel: Die Welt zu erfüllen ist unser Ziel! Nag kommen, was da kommen mag, Wir spotten jedem Vernichtungsschlag — Gerechtigkeit muß werden!

Theater.

Neues Theater: Gastspiel der Hansi Riese. Wer die Riese vor Jahren in dem Berliner Anzengruber-Plaus, wo sie der Reihe nach all die prächtigen Panoramabilder des großen österreichischen Volksbühndlers spielte, gesehen hat, wird der unvergleichlich fröhlichen und sprudelnden Natürlichkeit ihres Temperaments immer in dankbarer Erinnerung gedenken.

die jetzige Feststellung nicht tangiert. Nach dem Vergleich mit dem Jahre 1909 sind jedenfalls die heutigen Preise durchweg niedriger, obwohl der Großhandel die Preise für Großvieh herausgeholt hat.

Im Kleinhandel kostete im Juli nach dem Durchschnitt aller Preise in den städtischen Markthallen:

Table with 4 columns: Item, 1909, 1910, 1911. Includes items like Rindfleisch, Brast, Sauksfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Butter, Eier.

Der Vergleich mit den Großhandelspreisen zeigt, daß im Kleinhandel die Schweinefleischpreise etwas weniger gesunken sind als jene, dafür stehen aber auch die Rindfleischpreise niedriger. Den Fleischern kann man den Vorwurf machen, daß sie die hauptsächlich Schweinefleisch konsumierende Bevölkerung zugunsten der Bessersituerierten, die sich Rind- und Kalbbraten leisten können, benachteiligen.

Ungünstiger als die Fleischer schneiden die Bäcker ab, wenn man die Preisbewegung betrachtet. Der Abschlag der Brotpreise bleibt hinter der Senkung der Getreidepreise zurück.

Stellen wir die Getreide- und Mehlpreise nach den Ermittlungen der Kaufmannschaft, die Brotpreise nach den Feststellungen des Statistischen Amtes der Stadt Berlin zusammen, dann erhalten wir die folgende Uebersicht. Es kostete im Juli:

Table with 4 columns: Item, 1909, 1910, 1911. Includes items like Roggen, Weizen, Roggenmehl, Roggenbrot, Weizenbrot.

Demnach sind die Brotpreise heute noch ungehörlich hoch. Da übrigens die Getreidepreise wieder kräftig hinaufgegangen sind, ist mit einer weiteren Preisrückbildung für Backwaren zu rechnen. Die vorjährigen Preise haben wir ja schon wieder erheblich überholt.

Verbandstag der Porzellanarbeiter.

Nach dem am Freitag gefassten Beschlüssen zum Beitrags- und Unterstützungsbescheid bleibt es mit den Beiträgen im allgemeinen wie bisher, so daß der gesamte Beitrag sich zusammensetzt aus dem allgemeinen Verbandsbeitrag, aus dem unter anderem die Streit-, Maßregelungs- sowie auch die Arbeitslosenunterstützung bestritten wird, und dem Beitrag zu der Krankengeldzusatzklasse, aus der nebenbei auch die Wöchnerinnen- und die Sterbeunterstützung gezahlt wird.

fein. Der greuliche Schmarren („Die Frau Grell“), den sie sich von Herrn Buchbinder hatte fabrizieren lassen, farbte mit seiner faulbid aufgetragenen grellen Unnatur auch auf sie selber ab, ließ ihre Kunst in lauter keine Trübs und kalt berechnete Effekte auseinanderplütern. Sie lachte, weinte, sang und tanzte, ärgerte und verhöhnte sich, wie jemand, der ein bestimmtes Register von Spezialitäten, das den Erfolg beim Publikum verbürgt, geschäfts- und vorwärtsmäßig absolviert.

Im Neuen Operetten-Theater beim Schiffbauerdamm wurde am Freitag wieder, nach einem Austausch-Gastspiel, das häußliche Spiel begonnen. Es gab eine Neuenstudierung von Franz Lehárs Operette „Der Graf von Luxemburg“.

Operette von heute ohne die Spannung der Premiere und in einer Jahreszeit zu hören, in der weder die oben noch die unten in die volle Theaterstimmung gelangen, so sieht man erst recht deutlich, was es mit solchem Typus auf sich hat. Bewundernswert, diese Vermeidung von allem, was gegen den Kopf des Publikums gehen könnte, diese Schaulichkeit, mit der vom Komponisten wie von manchen anderen Beteiligten auch etwas von Kunst hineingebracht wird, und nicht zuletzt auch das schauspielerische Geschick, das zum Teil von einigen Sängern entfaltet wird, besonders wenn sie nicht gerade Dialog zu sprechen haben! Man gönnt denen, die es freut, die Freude.

Geöffnet 8-8

Gegründet 1879

Sonntags 8-2

Moebel-Boebel

Kein Laden! — Verkauf nur im Fabrikgebäude — Berlin S, Moritzplatz 58 — Kein Laden! — Verkauf nur im Fabrikgebäude
Spezialität: Ein- u. Zwei-Zimmer-Einrichtungen

ges. geschützt



Wohnzimmer, echt Nussbaum furniert M. 271.—
1 Kleiderschrank M. 33.— | 1 Trumeau mit Stuhl . . . M. 34.— | 1 Vertikow M. 62.—
4 Stühle à 6 — M. 34.— | 1 Auszugtisch M. 30.— | 1 Sofa M. 68.—
Eigene Werkstätten 5 Jahre Garantie



Schlafzimmer, echt Eiche gewachst M. 304.—
1 Ankleideschrank m. Spiegel M. 107.— | 1 Waschtislette mit Marmor M. 35.— | 1 Nachtlisch mit Marmor . . . M. 20.—
2 Bettstellen à 52 — M. 104.— | 1 Kachelspiegel M. 20.— | 2 Stühle à 6 — M. 12.—
Besichtigung erbeten Musterbuch E gratis



DIES IST DAS HAUS

Meine Damen

wo Sie

Mäntel, Kostüme, Röcke,
Blusen, Kindermäntel etc.

GUT UND BILLIG

kaufen können!

C. & A. Brenninkmeyer

33 KÖNIGSTRASSE 33

am Alexanderplatz



Leipzigerstr. 50a
am Dönhofsplatz

H. Esders & Dyckhoff

Leipzigerstr. 50a
am Dönhofsplatz

Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung, Herren-Artikel

Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung

nach unseren eigenen Häusern
Gertraudenstraße 8/9
an der Petri-Kirche.

Enorme Preis-Ermäßigung in sämtlichen Abteilungen, selten günstige Gelegenheit.

Serie I

Serie II

Serie III

mit **60 %**

mit **40 %**

mit **20 %**

Abzug vom bisherigen
Verkaufspreis.

Sommer- und Winter-Kleidung.

Wir bitten höflichst um Besichtigung ohne Kaufzwang!!



Zur Vermeidung von Verwechslungen: Die Firma **A. Wertheim** unterhält in Berlin nur diese 3 Geschäfte

A. Wertheim

G. m. b. H.

Versand-Abteilung
Berlin W. 66
Leipzigerstr. 132/37.
Bei Briefen ist genaue Adresse erforderlich.



Rosenthaler Str. Leipziger Strasse 132-37 Oranien Strasse

In dieser Woche im neuen Lichthof:

Grosser Verkauf

Neuer Kleider- und Seidenstoffe

Herbst- u. Winter-Neuheiten!

Besonders billige Preise!

Moderne Kleiderseide

- Paillette körniges Gewebe, 50 cm breit, Mtr. 1.80
- Côtele u. Epingle zweifarbig gerippt, ca. 50 cm breit, Mtr. 4.50
- Marquissette glacé ca. 110 cm breit, Mtr. 4.00
- Seiden-Voile mit türkischer Bordüre Mtr. 7.75
- Taffet-Musselin eleg. Kleiderseide einfarb. u. changeant ca. 110 cm 9.00

Neue Kleidersammete

- Lindener Körper-Velvet in d. neuest. Farben Mtr. 2.65
- Hochflor-Velvet Spezial-Qualität für Kleider Mtr. 3.50
- Schwarz. Kleider-Velvet ca. 70 cm breit, Mtr. 6.00
- Bedruckter Velvet moderne Muster Mtr. 3.25
- Velour Panne in den neuesten Druck-mustern Mtr. 3.75

Besonders preiswerte Posten:

- Reinseid. gestreifte Surahs blau-grün Mtr. 1.15
- Reinseid. Taffet-Schotten Mtr. 1.30
- Messaline rayé mittelfarbig gestreift Mtr. 2.25
- Satin-Grenadine mattglänzende, einfarbige Kleiderseide, ca. 110 cm breit. Mtr. 5.75
- Kimono-Tücher für Blusen auf gutem Crêpe de chine, eleganter Lyoner Druck 6.75
- Reinwoll. einfarb. Kleiderstoffe ca. 110 cm breit Mtr. 1.10
- Reinwoll. Cheviots Spezial-Qualität, ca. 110 cm breit Mtr. 1.30
- Engl. melierte Kleiderstoffe besonders gute Qualität, ca. 110 cm breit . . Mtr. 1.75
- Reinwoll. blaugrüne Plaidstoffe ca. 110 cm breit Mtr. 1.60

Einfarbige Stoffe

- Kammgarn reine Wolle, ca. 110 cm breit, Mtr. 1.75
- Popeline reine Wolle, ca. 110 cm breit, Mtr. 2.10
- Kaschmir Halbseide, leuchtende Farben Mtr. 3.60
- Satin-Tuch elegantes, weiches Gewebe Mtr. 3.85
- Côtele einfarbig, moderne Bindung . . . Mtr. 3.50

Phantasie-Stoffe

- Engl. melierte Stoffe ca. 110 cm breit . . . Mtr. 1.70
- Bedr. Satins u. Popeline reine Wolle, Mtr. 2.30
- Zweifarb. gerippter Côtele . Mtr. 2.50
- Bordürenstoff Schlei/en u. Loop-Borduren Cheviot-Fond Mtr. 2.90
- Double face doppelseitiger, reinwollener Stoff Mtr. 3.85

In dieser Woche im alten Lichthof:

Grosser Handschuh-Verkauf

Damen-

- Glace-Handschuhe farbig 95 Pf.
- Schwedische Handschuhe farbig
- Waschleder-Handschuhe farbig

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

Lieferant der Konsum-Genossenschaft

Kühnke & Thomas

Bernauer Str. 79 BERLIN Bernauer Str. 79
Wettbewerb für Arbeiterwohnungen.

Preisgekrönt auf der Berliner Möbel-Messe.

Erfrischend!
Durststillend!



Erfrischende Limonaden mit wunderbarem Frucht-Aroma kosten nur 1 Pf. pro Glas bei einfachem Zusatz einiger Tropfen Noa's Original-Extrakt zu einem Glas Wasser mit etwas Zucker. 271/20

Noa's Original-Extrakte sind in jedem Fruchtaroma erhältlich. Himbeere, Zitronen, Apfelsine, Erdbeere usw. Flasche 50 Pf. Noa's Original-Extrakte ergeben auch herrliche Sirupe als Zusatz zu Weibier oder Selters, für Puddings, Speisen, Cremes usw.

MAX NOA, Fruchtsaftpresserei, Nieder-Schönhausen
Berlin, Elsasser Str. 5 vom Rosenthaler Tor rechte Seite, drittes Haus.



Blendol

Bei mir giebt's andre Mittel nicht.
3ek bin blos uff Blendol verpicht.

In Glasflaschen zu 10, 15 und 25 Pfg. Blechflaschen zu 20, 30 und 50 Pfg. überall erhältlich.
Fabrik: Urban & Lamm, Charlottenburg.

Steypededen in sauberster Ausführung empfiehlt sich am besten zu kaufen nur direkt in der Fabrik.
Bernhard Strohmandel.
Berlin, Wallstr. 72 und Spittelmarkt, Ecke Soydelstr.
(Zweiggeschäft: W. Joachimstaler Straße 25/26.
Reparaturen u. Umarbeitungen billig. Illustrierten Preis-Katalog grat. u. franco.

Einsegnungs-Anzüge aus blauen und schwarzen Stoffen sowie fertige Herren- und Knaben-Bekleidung kaufen Sie infolge Selbstfabrikation am reellsten u. billigsten bei
S. Hoffmann, Charlottenburg,
Wilmsdorfer Str. 12, Ecke Schulstraße.
Maß-Anzüge und Paletots von M. 42.- an.
Einsegnungs-Anzüge 25.-



Möbeltischlerei
R. Harnack
Tischlermeister
Stallschreiber-Strasse 57
(Moritzplatz).

Komplette Wohnungseinrichtungen.

Enorme Auswahl! — Reelle Ware!
! Billigste Fabrikpreise. !
! Zahlungserleichterung. !
Verkauf nur Hof im Fabrikgebäude.

Möbel-Beiser

Lothringer Str. 67 Ecke Gormannstr.

- | | | |
|---|---|---|
| bestehend aus: Stube und Küche | liefert moderne Schlaf-, Speise- u. Wohnzimmer | bestehend aus: 2 Stuben u. Küche |
| 2 Bettstellen 1 Kleiderschrank 1 Spiegel 1 Spiegelspind 1 Tisch, 2 Stühlen 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 1 Küchenstuhl 1 Küchenrahmen | in großer Auswahl, jede gewünschte Holz- und Stilart. | 2 Matratzen 1 Waschtiseltasche 1 Kleiderspind 1 Wäschespind 1 Truhenau 1 Sofa 1 Tisch 4 Stühlen und 1 farbigen Küche |
| 15 M. Anzahlung pro Woche 1.50 M | 40 bis 60 M. Anzahlung Wochenrate 4-5 M. | 35 M. Anzahlung pro Woche 2-3 M. |

Einzelne Möbelsstücke und Polsterwaren
Anzahlung von 3 Mark an, wöchentlich 1 Mark.
Farbige Küchen in reicher Auswahl. Anzahlung 5 M.
Ausgezählte Kunden ohne Anzahlung.
Lieferung auch nach auswärts.
Sonntags 8-10 u. 12-2 Uhr geöffnet.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs.

Gardinen-Fabriken

Johann Pellot Co., Kommanditgesellschaft.
Spezialhaus allergrößten Stils mit Einzelverkauf.
Unsere Originalpreise sind garantiert nur:
C. Rosenthaler Str. 2 am Rosenthaler Tor.
S. Oranienstr. 37 nahe Oranienplatz.
S. Kottbuser Damm 65 (Rixdorf), nahe Hermannplatz.
O. Gr. Frankfurter Str. 5-6 Ecke Fruchtstraße.
O. Grüner Weg 28 gegenüber d. Markthalle.
O. Niederbarnim-Str. 13 Ecke Boxhagener Straße.
Vorteilhafte Bezugsquelle für Massenerlieferungen, Anstalten, Hotels und Wiedervorkäufer. 5220L

Einladung! zur zwanglosen Besichtigung meiner diesjährigen großen

Möbel-Ausstellung.

Herren-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, Salons, Küchen-, Leder- und Polstermöbel, Standuhren usw. Katalog gratis!
Gediegene bürgerliche Wohnungseinrichtungen in jeder gewünschten Preislage. **Weil nur Kassaverkauf enorm billige Preise.** Lagerung und Transport frei!

Möbelfabrik M. Hirschowitz
Berlin, Skalitzer Str. 25 an der Hochbahn.

Aus der Säuglingsfürsorge der Stadt Rixdorf.

Die Säuglingsfürsorge, die von der Stadt vor einigen Jahren eingerichtet wurde, ist im Verwaltungsjahr 1910/11 (April 1910 bis März 1911) sehr viel stärker als bisher in Anspruch genommen worden.

Wir entnehmen dem Bericht, daß diesmal im ganzen Jahr 152 Sprechstunden abgehalten und 10353 Konsultationen gewährt wurden, während der Vorjahrbericht 149 Sprechstunden mit nur 7750 Konsultationen nachwies.

Die Gesamtzahl der Kinder, denen im Laufe des Jahres die Fürsorge zuteil wurde, ist diesmal 2044 (im Vorjahr 1854). Davon waren aus dem vorhergehenden Jahr übernommen 340 (im Vorjahr 320), im Jahre 1910/11 neu aufgenommen 1704 (im Vorjahr 1834).

doch erwarten, daß ein noch sehr viel höherer Prozentanteil aller Säuglinge in die Fürsorge gestellt werden würde. Um das den Müttern zu erleichtern, müßten allerdings mehr Säuglingsfürsorgestellen eingerichtet werden, die auf die verschiedenen Stadtviertel zu verteilen wären.

Wichtig ist, daß die Säuglinge möglichst bald nach der Geburt den Fürsorgestellen zugeführt werden. In diesem Punkt hat sich erfreulicherweise bereits vieles gebessert, auch in Rixdorf und auch wieder im Jahre 1910/11. Von 1704 neu aufgenommenen Säuglingen standen zur Zeit ihres Eintrittes in die Fürsorge 1249 noch im 1. Lebensquartal (73,3 Proz., im Vorjahr erst 67,5 Proz.), davon 556 noch im 1. Lebensmonat (32,6 Proz., im Vorjahr 31,9 Proz.), 451 im 2. Lebensmonat (26,5 Proz., im Vorjahr 22,6 Proz.), 242 im 3. Lebensmonat (14,2 Proz., im Vorjahr 13,0 Proz.).

folgt geblieben. Weniger Erfreuliches ist über die Stilldauer zu berichten: eine Verlängerung der Stilldauer läßt sich diesmal gegenüber dem Vorjahr nicht konstatieren. Für 1128 anfänglich mit der Brust ernährte Kinder, die schon entwöhnt in die Fürsorge eintraten oder während der Fürsorge entwöhnt wurden, ist der Zeitpunkt der Entwöhnung ermittelt worden.

Materielle und Stillpropaganda werden oft als Hauptaufgaben der Säuglingsfürsorge bezeichnet, daneben wird noch der Wert der Hausbesuche der Fürsorgefrauen gerühmt — die beiden Schwestern machten im letzten Jahr 5342 solche Besuche, im Vorjahr 5537 — aber der Erfolg jeder Säuglingsfürsorge hängt doch sehr auch von der greifbaren Beihilfe ab, die sie den Müttern gewähren kann.

Ueber die Unterstützungsbedürftigkeit äußert der Bericht sich diesmal auffallend kurz. Er sagt nur, daß die Recherchen „in der Regel einen mehr oder minder hohen Grad von wirtschaftlicher Notlage ergaben“.

Marktpreise von Berlin am 1. Septbr. 1911, nach Ermittlung des königlichen Preisprüfungsamts. Marktschallendpreise (Reinbrot). 100 Kilogramm Erbsen, gelbe, zum Kochen 34,00—50,00.

Zur Einsegnung

Blaue Anzüge

- Marke A. Blau Cheviot, Haltbar. In Brustweite 72 cm 10 M.
Marke B. Dunkelblauer, soidler Cheviot. In Brustw. 72 cm 12 M.
Marke C. Feingerippter Kammg.-Chev. In Brustw. 72 cm 15 M.
Marke D. Guter, fein diagonalisiert, Chev. In Brustw. 72 cm 18 M.
Marke E. Kräftiger Melton-Cheviot. In Brustweite 76 cm 20 M.
Marke F. Dunkelblau, Diagonal-Cheviot. In Brustw. 76 cm 23 M.
Marke G. Glatter Melton-Cheviot. In Brustweite 76 cm 27 M.
Marke H. Feiner Poulé-Cheviot. In Brustweite 76 cm 29 M.
Marke J. Eleganter Kammgarn-Cheviot. In Brustw. 76 cm 31 M.
Marke K. In Melton-Cheviot. In Brustweite 76 cm 33 M.
Marke L. Vornehmst. Kammgarn-Chev. In Brustw. 76 cm 45 M.

Schwarze Anzüge

- Marke M. Satin-Kammgarn. Haltbar. Brustweite 72 cm 11 M.
Marke N. Diagonal-Kammgarn. Brustweite 72 cm 17 M.
Marke O. Feiner Kammgarn-Cheviot. Brustweite 76 cm 20 M.
Marke P. Aachener Corkscrew Kammgarn. Brustw. 76 cm 25 M.
Marke Q. Prima Tuch-Kammgarn. Brustweite 76 cm 35 M.

Prüfungs-Anzüge

- Marke R. Grau mellerter Cheviot. Brustweite 72 cm 9 M.
Marke S. Modern gemust. Buckskin. Brustweite 76 cm 15 M.
Marke T. Gestreift. Kammgarn-Cheviot. Brustweite 76 cm 20 M.
Marke U. Modernste bräunliche Muster. Brustweite 76 cm 25 M.
Marke V. In gestreifte u. karierte Meltons. Brustw. 76 cm 31 M.



Sehr preiswert { Oberhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Hüte, Krawatten, Hosenträger, Metallknöpfe, Handschuhe usw. } Sehr preiswert

Jeder Käufer eines Einsegnungs-Anzuges erhält reizende Beigaben umsonst.

BaerSohn

Kleider-Werke

Chausseestraße 29-30 Gr. Frankfurter Straße 20

11 Brückenstraße 11 Schöneberg, Hauptstr. 10

Der neueste HAUPT-KATALOG Nr. 42 wird kostenfrei versandt

Wer einmal Haloppi probiert.

3 bis 5 Pfennig - Mit Gold-Mundstück - Ohne Mundstück - Mit Mundstück raucht keine andere Cigarette mehr!

Man verlange deshalb überall die Marke „Haloppi“

Berliner Uk-Trio
Rixdorf-Berlin. Lahnstr. 74. L. 1

Voigt-Theater
Gesundbrunnen, Badstraße 58.
Sende sowie täglich:

In Freud und Leid.
Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Jacobson und Willen.
Neue erstklassige Spezialitäten.
Kasseneröffnung 2. Anfang 4 1/2 Uhr.

Noacks Theater.
Direktion: Robert Dill.
Berlin N., Brunnenstraße 16.

Aus dem Leben einer Schürhülle
v. Theresia Kroner.
Lebensbild m. Ges. i. 5 Akt. v. Gaffner.
Anfang 7 Uhr.
Morgen: Vete und Arbeit.

Volksgarten-Theater
Konzert, Theater- und
Spezialitäten - Vorstellung.
Die Rose von Japan.
Sende: Neue Spezialitäten.

Volks-Theater.
Rixdorf, Hermannstr. 20.
Sonntag, 3. u. 9.: Stark-Buch, Gesangs-
stunde in 3 Akten (5 Bildern) von
Willen. Anfang 7 1/2 Uhr.
Montag, 4. u. 9.: Stein unter Steinen.
Schauspiel in 4 Akten von Suder-
mann. Anfang 8 1/2 Uhr.

Max Kliems
Sommer-Theater
Rudolf Krüger, Valerstraße 13-15.
Täglich: Erstklassige Theater-
und Spezialitäten-Vorstellungen.
Täglich abends 9 1/2 Uhr:

Karl Braun
der Original-Verwandlungskünstler.
Donnerstag: Elitetag.

Puhlmanns Theater
Schönhauser Allee 148.
Große Extra-Vorstellung.
Konzert □ Theater
Spezialitäten.
Neues Programm.
Im Saal: Großer Ball.

Nibles Fest-Säle
Dennewitzstraße 13.
Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen

27856 C. Nible.
Markgrafen-Säle
34, Markgrafen-Damm 34.
An der Steglitzer Allee.

Jeden Sonntag: Großer Ball.
Im Restaurant täglich musikalische
Unterhaltung. Vorzügliche Küche,
Biere u. Weine, Billard u. Kegelbahn

Alhambra
Wallner-Theaterstraße 15.
Jeden Sonntag: Großer Ball

Großes Orchester. Anfang Sonntag
5 Uhr. A. Zameitn.
Wo speist man gut und billig?
Im „strammen Hund“,
Schlesische Straße, Ecke Oberbaumstr.
Zuf. C. Pietzner.
Mittags mit Bier 60 Pf.
Warme Speisen
von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts.

**Burgtheater-Kino und
Festsäle.** Schönhauser
Allee 129
Säle für Hochzeiten u. Vereins-
vergügen. 4 hochleg. Kegel-
bahnen. Rudolf Herz.

F. Bergmann & Sohn
Aeltestes Spezialhaus Berlins
Hauptlager: O., Andreasstr. 53
2. Lager: Charlottenburg, Kleiststr. 15
3. Lager: Weissensee Berlin-Allee 229
4. Lager: Wilmersdorf, Berliner Str. 34

Kastenwagen
mit Gummiräder u.
Porzellanrädern 36,-
v. M 30,- an 1 Paar
Rockschoner gratis

Klappräder
6,75, m. Gummir-
äder 9,- mit ge-
schloss. Verdeck u.
Gummiräder 21,-

Kinder-Bettstelle
Nr. 21 m. Matratze
9,50, Nr. 25 ab-
klapp. Bettstelle
Kopfbüh 140/70
weiss. m. Matratze
18,50, dieselbe m.
2 Messingst. 22,-

Bettsteine
7 Erwachsene mit
Patentboden 13,-,
No. 50 weiss oder
farb. 190/90 mm
Pinnens. welche
Messingst. 24,-

Größere Raten — Kassaprelle

**Verein für Frauen u. Mädchen
der Arbeiterklasse.**

Montag, den 4. September 1911, abends 8 Uhr, in Keller
„Neuer Philharmonie“, Köpenicker Straße 96/97.
Referent: Paul Göhre.
„Die religiösen Strömungen der Gegenwart“
Gäste, Männer und Frauen, willkommen. 55/13 Der Vorstand.

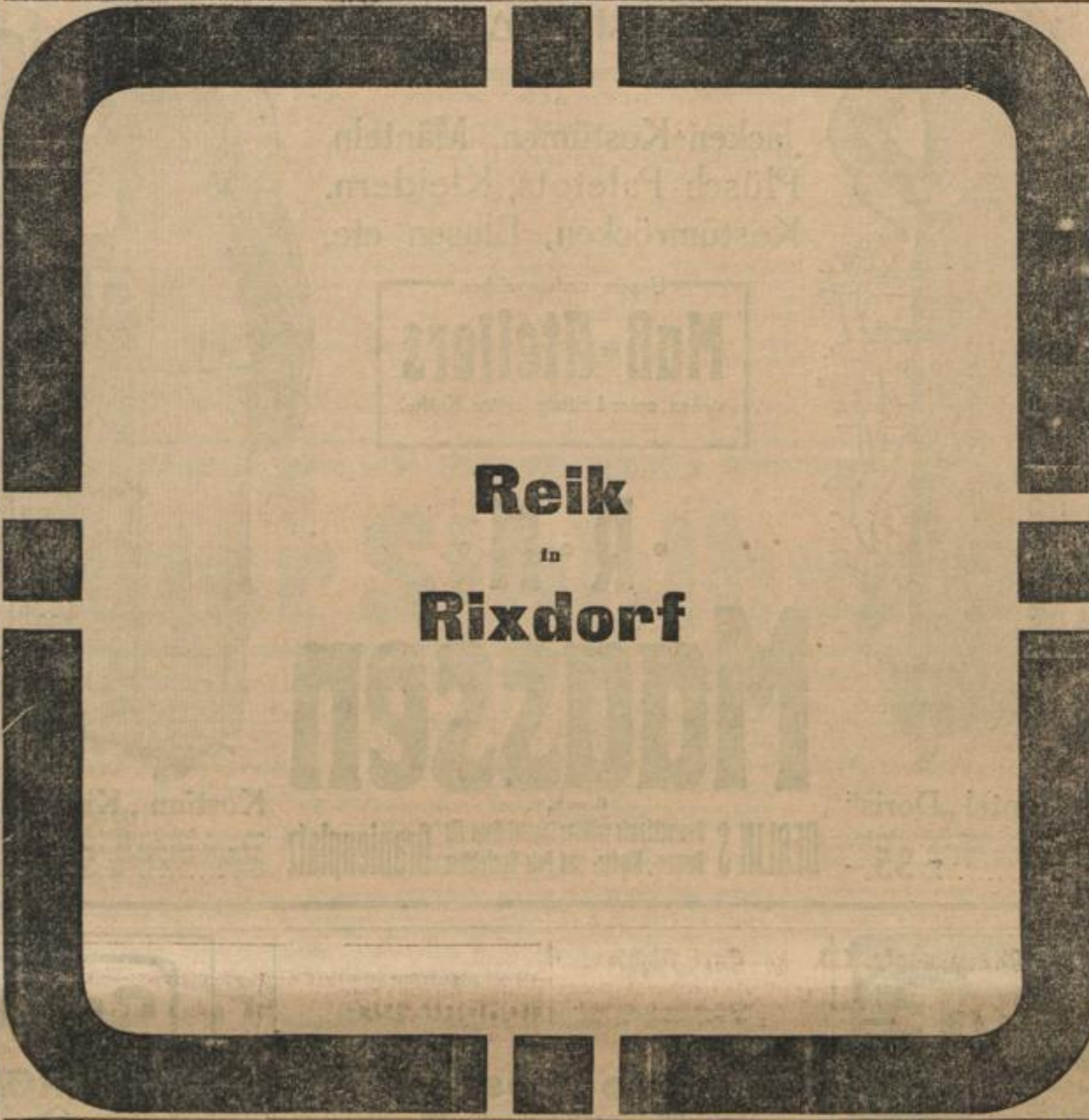
Von der Reise zurück * Grundsüch 200 Mark.
Hermann Katz
Landsberger Straße 71.
Für Zahnleidende 8-8. Amt 7, 1831.
Kingsl., Herr. Lane, 10 Pf.-Tour
Stadth. Kolonie Dahlem, Wies-
dorf (Nord). 220/10

**MÖBEL
MESSE**
AUSSTELLUNGSHALLEN AM ZOO
BERLIN-1911 vom 19. AUG. 4. SEPT.
EINTRITT FREI GEÖFFNET v. 10-8 UHR

Sensationelle Neuheit!
Calcutta Imitiert.
Indier-
Teppich
ganz dickes doppel-
seitiges Gewebe auf creme,
oliv, blau oder fraise Fond, von
den echt Indier-teppichen kaum
zu unterscheiden. Größe ca.
90x185 cm . . . M. 6,75
130x195 8,75
160x225 14,75
190x295 22,50
250x350 33,00
Passende Bett- und Pult-
Teppiche Stück M. 2, 3,
4 und 6,75.
Nach auswärts per Nachnahme.
Teppich - Spezialhaus
**Emil
Lefèvre**
Berlin S. Seit 1882 nur
Oranienstr. 158.
Spezialkatalog
650 Abbildungen gratis u. franko

Gneisenastraße 10,
S. Grau, billigste u. beste
Bezugsquelle für
Möbel jeder Art.
Kassa und Teilzahlung.

**Gartenstadt
Falkenhagen-West**
direkt am Bahnhof Seeseferic
Fahrzeit ab Lehrter Hauptbahn-
hof 25 Min., ab Charlottenburg
Bahnhof Jungfernheide 20 Min.
Leisende landschaftliche Lage
mittenweite Laub- u. Nadel-
wäldchen. Ideale Wohn-
stätte für jedermann. Leicht-
tester Erwerb eines Eigenheims.
Herr Hochwald, Villen-
bau- u. Landgrundstücke, □ R. 15 Mark
an 1 kleinste Anzahlung, 10jähr.
Amortisationshypothek. — Som-
mer-Ferienhäuser 300 M., Eigen-
häuser 500 M. ab.
Ankunft u. Prosp. kosten-
los im Verkaufspavillon
links vom Bahnhofsaus-
gang, in 1 Minute auf
unserem Terrain.
Nieschalke & Nitsche
Berlin, Neue Königstr. 16
Fernspr.: Amt VII. 6376.



**Reik
in
Rixdorf**



BEKANNTMACHUNG.
Demächst wird ein der Neuzeit
entsprechendes **Möbel- und Waren-
KREDIT-HAUS**
eröffnet. Es empfiehlt sich, von der
Reichhaltigkeit der Läger, sowohl in
kompl. Wohnungs-Einrichtungen als auch
in einzelnen Möbeln, moderner Herren-
und Damen-Konfektion usw. zu überzeugen.
ZUM
besonderen Prinzip haben wir es uns ge-
macht, unsere wertigen Kunden recht zu
bedienen und allerbequemste Bedingungen
einzuräumen. — Der
ROLLKRUG
ist weithin bekannt und sind wir über-
zeugt, dass auch wir gar bald bekannt
und beliebt sein werden. Beachten Sie
bitte, unsere nächsten Inserate.
**K. z. R.
RIXDORF**
Berliner Str. 1 Hermsstr. 227.

Von der Reise zurück
Dr. Ed. Bäumer,
Arzt für Hautkrankheiten etc.,
Friedrichstr. 19. 349b*

Abendkurse
Berlin, Neanderstr. 3
Technikum. Bauschule.
Direktor: Kgl. Reg.-Bau-
meister a. D. Arthur Werner.
Prospekte kostenfrei.

**Für Angler
und Wassersportfreunde**
Bietet der Verkauf von ca. 400 Morgen Land- u. Wasserparzellen
der **Landhaus-Kolonie Storkow** am Starower See
Gelegenheit zum Erwerb von eigenem Grund und Boden mit allen
Wasserrechten. — Für Bootsanlegestellen stehen über 1000 Meter
Wasserfront zur Verfügung. 184/19*
Terraingesellschaft am Storkow- und Seeharmützel-See
Berlin, Unter den Linden 15. Telefon: I. 1428.

10 Mark
monatliche Teilzahlung liefert elegante
Herrengarderobe nach Wahl
J. Tomporowski, Schneidermeister,
Lindenstr. 110.
(Billige Preise.) Per Kasse Preisermäßig.
S. gut. Sich w. garant., eigenes Stofflag.

Werdersches Obst: Eilmacheptirsche und -Birnen,
sowie Tafeläpfel usw.
in tadelloser Ware zu billigsten Tagespreisen en gros und
en detail auf dem Markt am Reichstagsgüter
täglich frisch zu haben.

**Die reellsten und billigsten
Möbel**
und Polsterwaren auf Teilzahlung zu Kassenpreisen und Zins-
vergütung erhält man in der seit 38 Jahren bestehenden Möbel-
fabrik unter 10jähriger Garantie
4808L* **A. Schulz,** Reichenberger
Straße 5.

**Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig**
BERLIN S. 100 ::
Prinzenstraße 46-47
Größtes Spezial-Geschäft Deutschlands für
**Bettfedern, Daunen
Fertige Betten, Bett-Julette
Metall-Bettstellen, Matratzen**
Daunen-
Steppdecken
und alle anderen
Bett-Artikel
Beste Bettenfüllung
Monopol - Daunen
(gesetzl. gesch.)
Pfd. 2,85 M. 3-4 Pfd.
zum
großen Oberbett.



Besonders preiswerte Herbst-Neuheiten

Unerreichte Auswahl

in
Jacken-Kostümen, Mänteln,
Plüsch-Paletots, Kleidern.
Kostümröcken, Blusen etc.

Unsere umfangreichen
Maß-Ateliers
stehen unter Leitung erster Kräfte.

R. M. Maassen

G. m. b. H.

BERLIN S Deutschlands größtes Spezial-Baus für Damen-, Kinder- und Pelz-Konfektion Oranienplatz



Mantel „Clou“

aus prima Flaumstoff mit angewebtem Futter, in modernen Farben englisch. Geschmacks, zirka 135 cm lang M. 33.-

Mantel „Doris“

aus gutem granulierten Diagonal-Flaumstoff mit angewebtem Futter, zirka 135 cm lang M. 35.-



Kostüm „Kitty“

aus gutem dunkelgestreiften Stoff englischer Art, sehr feine Verarbeitung, Jacke auf Seidenfutter M. 59.-

Kostüm „Gerti“

aus dunkelblauem Kammergarn, in Trümpfen gestricelt u. gestripelt, Samt apart garniert, Jacke auf Duchesse-Seide . . . M. 88.-

Laferme

REDOUTE Cigaretten

2-5 Pfennig

Vorzügliche Qualitäten.



Endlich habe ich

die richtige Bezugsquelle entdeckt, muss ein jeder bei der Besichtigung unserer neuesten Kollektion sagen.

Herrenanzug-Stoffe

Paletotstoffe, Hosenstoffe, Westenstoffe, Damentuche. Nur beste Qualitäten jeder Preislage. Enorm grosse Auswahl aller Neuheiten. Unerreicht billige Preise direkt aus der Tuchfabrik von

Lehmann & Assmy

Spremberg, Postfach Nr. 230

Muster senden wir an jedermann auf Verlangen sofort franko ohne Kaufzwang

- Gardinenhaus Bernhard Schwarz
- Gardinen- u. Verticosen-Fabrik
- Erls Bezugsquelle
- Wallstr. 13 (dreizehn)
- Tischdecken
- Divandecken
- Teppiche
- Dämmstoffe
- Gobelins
- Rissen u.
- Elegante Neuheiten
- Deutsche und Orient Teppiche
- Engros- und Detailverkauf
- Erhebliche Vorteile beim Einkauf!

Spreegold-MARGARINE



Vom Guten das Beste

Margarinewerke Berolina

G. m. b. H.

Lichtenberg-Berlin

Phänomenen-Gold

Feinste Cigarette

Stck. 2, 3, 4, 5 Pf.

Ueberall zu haben



Central-Möbel-Halle

Kommandantenstr. 51 Ecke Alexandrinenstr.

Bei Anzahlung von 45 M. an:

- 1 Kleiderspind, ausb.
- 1 Wäschespind, „
- 1 Spiegelspind, „
- 1 Spiegel, „
- 1 Taschensofa
- 1 Speisetisch
- 2 Bettstellen
- 4 Stühle
- 1 Küchenspind
- 1 Küchentisch
- 1 Küchenrahmen
- 1 Küchenstuhl

Monatliche Rate von 12 M. an

Ständige Ausstellung von 100 Muster-Zimmern.

Bei Anzahlung von 70 M. an:

- 1 mod. Kleiderspind, echt ausb.
- 1 mod. Vertiko mit Spiegel
- 1 mod. Trumeau mit Stuhl
- 1 Sofa mit Panel
- 1 moderner Sofatisch
- 4 moderne Stühle
- 2 engl. Bettstellen
- 1 Küchenbüfett
- 1 Küchentisch
- 1 Küchenrahmen
- 2 Stühle, 1 Kasten
- 1 Handtuchhalter

Monatliche Rate von 18 M. an

Einrichtungen für Villen und Pensionate.

Komplette mod. 3-Zimmer-Einrichtung

bestehend aus Speisezimmer, eiche oder nussbaum Schlafzimmer, satin oder nussbaum Herrenzimmer, eiche oder nussbaum Kompl. Küche in farbiger Lackierung Flurgarderobe.

Anzahlung von . . . 140 M. an

Monatliche Rate von 30 M. an Unbegrenzte Garantie.

Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

Königl. Opernhaus. Sonntag: Romeo und Julia. Montag: Die Fäulnis. Dienstag: Madama Butterfly. Mittwoch: Nigun. Donnerstag: Carmen. Freitag: Figaros Hochzeit. Sonnabend: Cavalleria rusticana. Sonntag: Die Fäulnis. Montag: Lohengrin. (Anf. 7 1/2 Uhr.)

Neues Schauspielhaus. Sonntag: Eine Million. Montag: Nathan der Weise. Dienstag bis Sonntag: Eine Million. Montag: Nathan der Weise. (Anfang 8 Uhr.)

Die dritte Eskadron. Abends und Montag: Die goldene Schüssel. (Anfang 8 Uhr.)

Bequeme Hauskur ohne Diät Apotheker Kumbier's

Garantiert unschädlich

Berliner Stahlbrunnen

Seit 25 Jahren von bewährter Heilkraft bei Blutarml, Bleichsucht, Nervenleiden, Magen-, Darm-, Leber-, Gallenstein-, Nieren- u. Blasenleiden, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Lungenkatarrh, Atembeschwerden, Herzleiden, Leiden der Wechseljahre, Epilepsie, Schlagader-Verkalkung, Zuckerkrankheit.

Preise: 30 Fl. M. 10 bran. 60 Fl. M. 17 bran. 120 Fl. M. 30 bran. Fortsetzung: 30 Fl. M. 5; 60 Fl. M. 15. Lieferung der Flaschen für das Stadtmuseum einzeln, für das Stadtmuseum und die nächsten Vororte 30 Fl. zusammen (Flaschen-Einsparung). Nach auswärts: Riste 30 Fl. frei zur Bahn Nr. 15. 2 Risten M. 27. Fortsetzung: 1 Riste M. 13. Für frankiert zurückgeschickte Risten werden 4 M. vergütet.

Berliner Stahlbrunnen (Apotheker Kumbier's Erben) G. m. b. H., Berlin NW, Marienstrasse 30.

Neue Erfolge.

Ich litt seit 7 Jahren an einem für unheilbar erklärten Lungenleiden, schwerem veralteten Bronchialkatarrh und nervösen Schmerzen in der Herzgegend. Ich konnte nur mit großer Anstrengung noch kurze Streden gehen, wurde dabei aber jedesmal von unerträglicher Atemnot befallen. Dauernd quälte mich ein sehr schmerzhafter, mit Auswurf verbundener Husten. In jeder Arbeit war ich außerstande, jede Arbeitelast war auch verstanden, da ich meinen Zustand als hoffnungslos anah, infolge der Appetitlosigkeit auch immer schwächer wurde. Nachdem ich 45 Flaschen „Berliner Stahlbrunnen“ getrunken habe, haben meine Kräfte wesentlich zugenommen; ich habe wieder guten Appetit, gute Verdauung, kann wieder tüchtig gehen, auch im Hausarzte arbeiten, während ich vorher vor Schwäche fast dauernd liegen mußte. Mein Husten ist bedeutend leichter geworden und nicht mehr schmerzhaft. Überhaupt habe ich neuen Lebensmut und große Arbeitsfreude gewonnen, auch sehr an Gewicht zugenommen. Charlottenburg, 20. Juli 1911. Frau Julie Grauer, Köpenickerstr. 6.

Ich litt seit langer Zeit an heftigen Kopfschmerzen und Blutarml, nach 60 Flaschen von Ihrem vorzüglichen Stahlbrunnen bin ich gänzlich wieder frisch und munter. Berlin, 1. Januar 1911. Kommandantenstr. 60. Frau Müller.

Ich litt sehr an Nervenleiden, Kopfschmerzen, Magen- und Unterleibsbeschwerden. Das alles hat sich, nachdem ich 60 Flaschen „Berliner Stahlbrunnen“ getrunken habe, gehoben... Kassa bei Würzen, 16. Oktober 1910. Frau E. Basler.

Analyse: Natriumchlorid 1.202, Natriumsulfat 20.900, Kaliumsulfat 0.172, Magnesiumsulfat 1.160, Mangansulfat 0.14, Eisenkarbonat 2.197 in 10.000 Teilen.

Gesetzlich geschützt



FR. HAHN

Alexanderplatz

Gegründet 1825

Landsberger Straße 60, 61, 62, 63

Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen und Seide

Bordürenstoffe mit Jacquard-Streifen und Punkt-Bordüren, entzückende Farben. Breite 115-120 cm. Meter 2.60 3.60 5.50 9.60

Plaidstoffe elegante Phantasiekaros, für Röcke, Kleider und Kostüme. Breite 90-130 cm. Meter 1.70 2.00 2.60 3.20 3.90 4.40

Moderne Blusenseiden weiche, haltbare Qualität, mit feinen Band- und Nadelstreifen, schwarzweiß u. andere aparte Farben. Breite 44-50 cm. Meter 1.35 1.65 2.00 3.00

Pekin-Streifen schmale Bandstreifen, schwarz mit farbig. Breite 90-110 cm. Meter 1.55 1.75 2.40 3.20 3.75 4.90

Engl. Kostümstoffe herrenstoffartige Gewebe in neuen bräunlichen und grauen Farbentönen. Breite 110-150 cm. Meter 1.75 2.10 2.60 3.00 3.60 9.70

Messaline und Paillette-Seiden einfarbig und gestreift mit glatter und buntpartiger Bordüre, besondere Neuheit. Breite 48-60 cm. Meter 3.20 3.60 4.50

Blaue Kammgarne und Cheviots mit farbigen Linienstreifen für Kleider u. Kostüme. Breite 90-110 cm. Meter 1.35 1.80 2.10 2.60 4.80

Blusenstoffe m. schmalen u. breiten Bordüren, besondere Neuheit. Breite 70 cm. Meter 1.30 1.55 1.70 2.10 3.10

Voilestoffe hochmoderne, luftige Gewebe. Breite 110 cm breit. Meter 2.30 3.00 4.20

Velvets schwarz und neueste Saisonfarben. Breite 47-58 cm. Meter 2.25 2.40 2.70 3.20 4.80

Cheviot-Jacquard sehr haltbare Ware in Unifarben, ganz besonders vorteilhaftes Angebot. 90 cm breit, Meter 1.70

Sorgfältigste Erledigung schriftlicher Aufträge.

Die neuen Modelle in Damenkostümen in größter Auswahl bereits am Lager.

Oeffentliche politische Volks-Versammlung

unter freiem Himmel

im Treptower Park

heute Sonntag, den 3. September, 1 Uhr mittags.

Tages-Ordnung:

Gegen die Kriegshetze! Für den Völkerfrieden!

Referenten: Die Genossen Bauer, Ed. Bernstein, Büchner, Bühler, Düwell, Richard Fischer, Groger, P. Hirsch, Ledebour, Liebknecht, Molkenbuhr, Poetzsch, Dr. Rosenfeld, Heinr. Schulz, Siering, Silberschmidt, Stadthagen, Ströbel, Dr. Weyl, Wurm.

Erscheint in Massen, Ihr Frauen und Männer des Volkes!

Der Verband sozialdemokratischer Wahlvereine Berlins und Umgegend.

I. A.: Eugen Ernst, Liesenstr. 16.

Sozialdemokratischer Wahlverein Rixdorf.

Dienstag, den 5. September, abends 8 1/2 Uhr:

Anherordentliche General-Versammlung

in Goppes Festhale (Anh. Varisch), Hermannstr. 49.

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Stadtverordnetenfraktion. 2. Diskussion. 3. Wahl eines weiblichen Vorstandsmitgliedes. 4. Verschiedenes.

Mitgliedsbuch legitimiert.

Rege Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Marmorarbeiter!

Donnerstag, den 7. September, abends 8 1/2 Uhr, im Englischen Garten, Alexanderstr. 27c:

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl eines Vorsitzers. 2. Der neue Lohnarif, seine Auslegung und Durchführung sowie die Durchführung der in Betracht kommenden Organisationsbestimmungen. 3. Verschiedenes.

Kein organisierter Marmorarbeiter darf fehlen.

Die Ortsverwaltung Berlin

des Zentralverbandes der Steinarbeiter Deutschlands.

Freier Arbeiter-Sängerbund

Berlins und Umgegend.

Sonntag, den 10. September, vormittags 10 Uhr, in Dräsel's Festhale, Neue Friedrichstr. 35 (großer Saal):

General-Versammlung.

Aufnahme von Vereinen. Mitgliedskarte legitimiert.

854b

Der Vorstand.

Stenographie.

System Stolze-Schrey.

Der Arbeiterstenographen-Verein Stolze-Schrey Berlin (Mitglied des Arbeiterstenographen-Verbandes Stolze-Schrey, Sita Hamburg) eröffnet am

Montag, den 11. September 1911, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause, Engelauer 15 (Saal 5)

Kurse für Anfänger (bewährte Lehrkräfte).

Bei genügender Anmeldung werden außerdem im Norden und Osten Kurse errichtet.

Das Kursgeld beträgt inklusive Lehrmittel 3 Mark und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Von Anfängern werden Vereinsbeiträge nicht erhoben. Anmeldungen im Gewerkschaftshause (Saal 5) bis zum 11. September.

Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an Ernst Waldheim, Mariendorf, Schöneberger Str. 68.

Rege Beteiligung sieht entgegen

Arbeiterstenographen-Verein Stolze-Schrey Berlin.

Der Vorstand.
I. A.: Franz Kohlmeier.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltung Berlin.

Dienstag, den 5. September, abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche Verwaltungssitzung

im Gewerkschaftshause.

Mittwoch, den 6. September:

Vertrauensmänner-Versammlungen

in den Bezirken und Branchen.

Kistenmacher

Montag, den 4. September, vormittags 10 Uhr:

Versammlung

im Saal 4 des Gewerkschaftshauses.

Tages-Ordnung: Bericht der Kommission über den Stand des Streiks.

Sonabend, den 16. September 1911:

Stiftungs-Fest

in der „Neuen Welt“.

Billets sind in den Zahlstellen, sowie bei den Kollegen Schwemke, Schönleinstr. 24, und Zirkel, Idealpassage in Rixdorf, zu haben.

88/1

Die Ortsverwaltung.

Deutscher Bauarbeiter-Verband.

Zweigverein Berlin.

Sektion der Putzer.

Achtung! Putzer. Achtung!

Mittwoch, den 6. September, abends 6 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

in Dräsel's Festhale, Neue Friedrichstr. 35.

Tages-Ordnung:

1. Wie ist der Beschluß der Mitglieder-Versammlung vom 9. April d. J. durchgeführt und welche Folgen hat derselbe gezeitigt? 2. Verschiedenes.

Nach der längeren Pause in unseren Mitglieder-Versammlungen erwartet zahlreichsten und pünktlichsten Besuch

139/12

Die örtliche Verwaltung.

Gewerkschaftshaus

Im Oktober und November ist der große Saal noch einige Sonabende zu vergeben.

3405

W. Grosse, Deconom.

Deutscher Bauarbeiter-Verband.

Zweigverein Berlin.

Sektion der Gips- und Zementbranche.

Zwei große Mitglieder-Versammlungen.

Betonbaubranche

Zementierer, Einschaler und Hilfsarbeiter

Mittwoch, den 6. September 1911, abends 8 1/2 Uhr, in den Arminhallen, Kommandantenstr. 58/59.

Gipsbaubranche

Putzer, Träger und Bahyspanner

Freitag, des 8. September 1911, abends 8 Uhr, bei Jannaschl, Inselstr. 10.

Tages-Ordnung:

1. Situationsbericht. — 2. Branchenangelegenheiten.

Mitgliedsbuch legitimiert.

Jährlichen Besuch aller Mitglieder erwartet

189/50

Der Sektionsvorstand.

Verband der Sattler u. Portefeuller

Ortsverwaltung Berlin.

Branchen-Versammlungen

finden statt:

Geschirr-Branche: Donnerstag, den 7. September, abends 8 1/2 Uhr, im Saal III des Gewerkschaftshauses, Engelauer 15.

Portefeuller- und Reissartikelbranche: Mittwoch, 6. September, abends 8 1/2 Uhr, bei Graumann, Naunynstr. 27.

Militär-Branche: Mittwoch, den 6. September, abends 6 Uhr, im Englischen Garten, Alexanderstr. 27 a.

Linoleumleger u. Teppichnäher: Mittwoch, den 6. September, abends 8 1/2 Uhr, bei Wehnacht, Grünstr. 21.

Wagen-Branche: Mittwoch, den 6. September, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause, Engelauer 15.

Eisenmöbel- u. Federstuhlpolsterer: Donnerstag, den 7. Septbr., abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause, Engelauer 15.

Sektion Charlottenburg: Mittwoch, 6. September, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshause, Sofienstr. 2.

Zahlreichen Besuch erwarten

Die Branchenleitungen.

G. Graumanns Festhale und Garten

Theaterbühne. Naunynstr. 27. 3 Regeldarben.

Achtung, Vereine! Sonabende und Sonntage im August, September und Oktober noch frei!

Fr. Siegels Festhale und Garten

Theaterbühne. Gr. Frankfurter Str. 30. 2 Regeldarben. Entschädigte Säle, 30, 50, 80, 200, 300 Personen fassend, zu Sitzungen sowie Festlichkeiten aller Art zu den billigsten Bedingungen.

Josefetti Vera Cigaretten



10 Stück
30 Pfennig.

Wer
Josefetti Cigaretten
raucht, beweist, dass
er einen guten
Geschmack
hat!

Huthaus Norden

1. Geschäft: Brunnenstr. 52. 2. Geschäft: Badstraße 65.



Neu
eröffnet: **3. Geschäft**
Chausseestr. 55, Ecke Wöhlertstr.
Spezialhaus für Hüte u. Mäntel
Wäsche, Kleider, etc. etc.
Jeder Käufer erhält ein praktisches
Geschenk

Obst- u. Gartenstädte

Verkauf
v. Parz. m. fertig angelegten
Obstgärten u. Ferienhäusern

Biesdorf
Station der Ostbahn
□ Rate 20 Mark an

Neu-Sadowa
Stat. Sadowa, a. d. Strasse n. Biesdorf
□ Rate 15 Mark an.

Kaulsdorf
am Bahnhof
□ Rate 12 Mark an

Petershagen
Station Friedersdorf a. d. Ostbahn
□ Rate 4 Mark an.

Kleinste Anzahlung. Auch
10 jährige Amortisations-
Hypothek. Verkaufsstellen auf
den Geländen u. Bahnhöfen.
Nieschalke & Nitsche
Berlin NO 43, Neue Königsstr. 16
Fernsprecher Amt VII. 6876.

Pfaff-Nähmaschinen.
auch Teils., ältestes Geschäft in Meckl.,
Reparatur, Besetz. aller Systeme.
W. Wendt, Wilsnader Str. 35.
Wann verl. Preisbuch.

S. Kaliski

Spezialgeschäft für:
**Nähmaschinen, Kinder-
wagen, Metallbettstellen.**
Lützenstrasse 2. Jette-Allee
Strasse 4. Chausseestr. 80. Brunnen-
strasse 173 u. 92. Frankfurter Allee 124
Oranienstrasse 2a. Heusselstrasse 10
Wilmersdorfer Strasse 131

Singer Haus A 67.50
Singer Haus B vorzuziehen 94.50
Bobbin ver- senkt. 145.00
Bei gröss. Raten
hohen Rabatt.
Schnellliefer.
5 Jahr. Garantie.
Singer Haus 55.00 Unverricht. gratis.

Wicke
kommod
Bade-
wannen
ausstell.
Schlaf-
möbe

Englische
Wagen
und
Brennabor
Fabrikate
Feste Kassapr., auch bei 2 Raten.
Für Nähmaschinen monatl. eb-
latenzahlung gestattet.
Reparatur-Werkstatt für
Kinderwagen u. Nähmaschinen



das selbsttätige **Waschmittel**

Kennen Sie seine Vorzüge???

Hier sind einige von vielen:

- Unerreichte Wirkung:** Persil wäscht und bleicht gleichzeitig, entfernt Blut-, Obst-, Tinte-, Cacao-, Rotwein- und andere hartnäckige Flecken, beseitigt den scharfen Geruch der Kinderwäsche und desinfiziert Krankenwäscher
- Einfachste Anwendung:** Kein vorheriges Einseilen der Wäsche, kein Reiben und Bürsten, kein Zutun von Seife und Waschlauge erforderlich! Die Wäsche wird eingesetzt (eingeweicht), dann 1/2 - 1/4 Stunde in Persillauge gekocht, sorgfältig ausgespült und ist jetzt fertig, blütenweiß, wie auf dem Rasen gebleicht!
- Billigster Gebrauch** durch Ersparnis an Zeit, Arbeitslohn, Feuerung und sonstigem Waschmaterial, also erhebliche Verbilligung der Waschkosten!
- Absolute Unschädlichkeit,** da vollkommen frei von Chlor und scharfen Stoffen: gibt schöne fetts Lauge, die weder das Gewebe noch die Haut angreift!
Probieren Sie und Sie genießen die Vorteile der Millionen, die Persil ständig brauchen. — Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkels Bleich-Soda.

Fabrik-Niederlage für Berlin und Vororte: **Joh. Schmalor, Berlin N. 4, Tieckstr. 11.**

„Jüngst Goldene „Königin“! Die größte, weil die könnlichste Wäsche“



Einsegnungs-Stiefel

neue, hochelegante Formen

5⁹⁰ bis 10⁵⁰

Rationelle Kinderstiefel

Unsere Kinderstiefel zeichnen sich durch technisch richtigen Schafschlusschnitt sowie naturgemässe Sohlenformen aus und sind unübertroffen dauerhaft. Stadtbekanntes Preiswürdigkeit!

Lackstiefel und -Schuhe

in den neuesten und apartesten Formen der Herbstmode, mit Kammgarn-, Samt-, Vestingstoff- und Mattleder-Einsätzen

Jagd- und Pürschstiefel, Reit- und Sportstiefel, Jagd- und Reitgamaschen

Zentrale u. Versand: Oranienstr. 34. Verkaufsstellen: Tauentzienstr. 20 - Leipziger Str. 65 - Königstr. 34 - Oranienstr. 34 - Oranienstr. 47a - Rixdorf, Bergstr. 7/8 - Müllerstr. 3a

Jedes Wort 10 Pfennig.

Das fettgedruckte Wort 20 Pf. (zufällig 2 fettgedruckte Worte). Stellensuche und Schlafstellen-Anzeigen 5 Pf.; das erste Wort (fettgedruckt) 10 Pf. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen

ANZEIGEN

für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstrasse 69, bis 5 Uhr angenommen.

Verkäufe.

Teppiche (Farbentwässer) Gelegenheitskauf. ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Rehn Prozent Rabatt. ... Teppiche, Farbentwässer, jetzt tabelhaft billig. ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ... Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ...

Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Rehn Prozent Rabatt. ... Teppiche, Farbentwässer, jetzt tabelhaft billig. ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ... Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ...

Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Rehn Prozent Rabatt. ... Teppiche, Farbentwässer, jetzt tabelhaft billig. ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ... Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ...

Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Rehn Prozent Rabatt. ... Teppiche, Farbentwässer, jetzt tabelhaft billig. ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ... Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ...

Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Rehn Prozent Rabatt. ... Teppiche, Farbentwässer, jetzt tabelhaft billig. ...

Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Wollgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teufelgeschäfts-Einrichtungen! ... Teppiche (Leiberhufe) in allen Größen, fast für die Hälfte des Wertes ...

Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ... Gelegenheitskäufe für neue und alte Teppiche. ...

